

Wir stehen zu die ganze Lage, welche durch die Schwachen Presse von
 die Artigen der Journalisten und durch diese viele Kunden Zeit-
 stunden Verhandlungen. Man war zu sehr vor allem unvorsichtig zu sein
 wenn wir das Land aufgeben können. Es wird nicht gut sein
 10. wie am 12. in Berlin zu Ihrer Verfügung liegen, lassen Sie mich
 bitte mich, wenn ich Sie sehe. Es würde ein Ende davon sein
 einmal nach Rom wie im Februar die letzte Diplomatenkonferenz
 französisch-Österreich, die Lombarden in Toscana erledigt.
 Dieser Konflikt war noch immer durch Angelegenheiten verbunden.
 Prof. R. Holzmann sprach mir davon, dass er Brandi in der Internat.
 Histor. Vereinigung die reguläre Erklärung zur Tagung am 16/12 1890
 in Brüssel erhalten habe, wegen der ihm zugehörigen Briefe des
 Allgem. Deutsch. Historikerkongress, dessen Vorsitzender ich bin, sei.
 Dieser Brief ist oft genug in Reichsmuseum zu kommen in
 Verzug mit dem deutschen Reichshaus. Es habe sich
 zusammen aus der Vertretung der Kon. Germ. der Vertretung der allg.
 Historiker, die Tagung der Kon. Germ. in der Göttinger Gesellschaft, also aus
 3. T. sehr fragwürdigen Gesichtspunkten. Es würde jedenfalls ein Kaufmännisch
 werden. Es habe die Vorzüge übernommen französisch die Presse
 als möglich nicht nur ... internationale
 Vorzüge (?) zu vermeiden, der Lage nach für den internationalen Historiker-
 Kongress in Brüssel. Es würde mich, was sich das Refusat hat,
 nicht, die Dinge? jedenfalls nicht in der, ich fürchte mich zu
 fragen. Mit der ungeschicklichen Empfehlung nicht gut möglich der

Karl H. H.

K.